

VHS-Tape rein – VideoCD raus

Endlich ist Schluss mit dem analogen Bandsalat! Mit DaViDeo für VHS-Kassetten räumen Sie Ihren Videoschrank mächtig auf, denn im Handumdrehen kopieren Sie Ihre Video-Bänder auf DVD-Player kompatible VideoCDs – digital, haltbar und platzsparend.

Aufzeichnen

- Kopiert beliebige Video-Bänder in Echtzeit auf Festplatte
- Unterstützt sämtliche Bildformate (z.B. 4 : 3, 16 : 9)
- Für alle gängigen Videoeingänge am PC (S-Video, Analog, Composite)
- Überspielen von allen handelsüblichen Video-Abspielgeräten
- Zeichnet auch Videos aus anderen Quellen (z.B. DigiCams, Internet-TV) auf
- Anzeige der Filmgröße und der benötigten CDs
- Kompatibel zu vielen weiteren Codecs

Bearbeiten

- Schneiden und Zusammenfügen beliebiger Sequenzen (z.B. zum Entfernen von Werbepausen)
- Komfortables Schnittpult mit Video-Vorschau, Vor- und Zurück-spulen etc.
- Beschneiden des Bildformats
- Umfangreiche Bildkorrektur: Farbbalance, Helligkeit, Kontrast, Schärfefilter, Weichzeichner, Gammakorrektur, Videosignal-Rauschunterdrückung

Komprimieren

- Hohe Videokompression erzeugt MPEG1- oder MPEG2-Filme
- Vorschaufunktion zeigt Ihnen jederzeit die bearbeitete Szene
- Einstellbare Kompressionsrate (z.B. Film auf 2 CDs)
- Automatisches Teilen auf CD-Größe (z.B. 650 MB)
- Inklusive Brennautomatik

Brennen

- Brennmodul zum Schreiben von Videos auf CD-R und CD-RW
- Unterstützt alle gängigen CD- und DVD-Brennerlaufwerke
- Erstellt VideoCDs (VCD)
- Kompatibel zu DVD-Playern (Dieser muss kompatibel zu VideoCDs und CD-Rs sein.)

Und nun viel Spaß mit DaViDeo für VHS-Kassetten!
Ihr G DATA-Team

Projekt auswählen / anlegen

Die Programmoberfläche von DaViDeo für VHS-Kassetten ist ganz einfach aufgebaut und intuitiv zu bedienen. Jede Aufnahme von Videosignalen wird als einzelnes Projekt bezeichnet. Sie können also für neue Aufnahmen ein „neues Projekt anlegen“ und einen „Projektname“ dafür vergeben (z.B. Weihnachten 2001 o.ä.). Unter schon bestehenden Projekten können Sie unter „vorhandenes Projekt öffnen“ auswählen.

Über die Buttons „alle Projekte löschen“ und „markiertes Projekt löschen“ können Sie ihre bestehenden Projekte verwalten. Sobald Sie sich für ein bestehendes Projekt entschieden haben oder ein neues Projekt angelegt haben, klicken Sie bitte auf „Weiter“.

Achtung: Vor der Verwendung von DaViDeo sollte natürlich Ihre TV-Karte oder eine vergleichbare Videoquelle installiert sein, Ihr Computer sollte also in der Lage sein, Ton und Bild wiedergeben zu können. Achten Sie bitte auch darauf, dass das Antennenkabel oder eine Verbindung vom Computer zu Videorekorder oder Kamera besteht.

Erläuterung der Bedienelemente

- **neues Projekt anlegen**
Wählen Sie bitte diese Schaltfläche aus, wenn Sie eine neue Aufnahme durchführen möchten und geben Sie dafür einen möglichst aussagekräftigen Namen unter „Projektname“ an.
- **Projektname**
Mit dem Namen, den Sie hier vergeben, wird die neue Aufnahme gespeichert und kann des Weiteren in der Auswahlliste unter der Schaltfläche „vorhandenes Projekt öffnen“ wieder aufgerufen und gegebenenfalls weiterbearbeitet werden. Verwenden Sie möglichst aussagekräftige Namen für Ihre Projekte; das kann z.B. der Name der aufzunehmenden Sendung, ein Filmtitel oder dergleichen sein.
- **vorhandenes Projekt öffnen**
Wenn Sie diese Schaltfläche auswählen, können Sie in der darunter befindlichen Liste aus schon erstellten Projekten auswählen und diese gegebenenfalls weiterbearbeiten. Ein ausgewähltes Projekt wird dadurch angezeigt, dass es durch einen andersfarbigen Balken angezeigt wird.
- **alle Projekte löschen**
Dieser Button steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie die Schaltfläche „vorhandenes Projekt öffnen“ aktiviert haben. Auf diese Weise können Sie z.B. alle Projekte löschen, um wieder Speicherplatz auf Ihrem Rechner zur Verfügung zu stellen.
Achtung: Sie sollten nur dann alle Projekte löschen, wenn Sie diese definitiv nicht mehr benötigen und gegebenenfalls auch schon auf CD-R gespeichert haben.
- **markiertes Projekt löschen**
Auf diese Weise löschen Sie das Projekt, das momentan markiert ist, also in der Auswahlliste invertiert dargestellt wird.
- **Zurück**
Diese Funktion steht Ihnen hier nicht zur Verfügung.
- **Weiter**
Über diesen Button gelangen Sie in den nächsten Programmbereich und können darin ein

neues Projekt erstellen oder ein vorhandenes editieren, also verändern und anpassen.

- **Beenden**
Hiermit beenden Sie das Programm.
- **Hilfe**
Hiermit rufen Sie die kontextsensitive Online-Hilfe auf.

Film-Aufnahme

Im folgenden Fenster haben Sie nun die Möglichkeit festzulegen, was Sie mit DaViDeo aufnehmen möchten, können Vorgaben zur Aufnahme machen und die eigentliche Aufnahme durchführen.

Wenn Sie die Vorschaufunktion aktiviert haben, wird Ihnen auch während der Aufnahme im linken Vorschaufenster das angezeigt, was Sie mit DaViDeo aufzeichnen.

Erläuterung der Bedienelemente

- **Videoquelle**
Hier können Sie - falls Ihnen mehrere Videoquellen zur Verfügung stehen - die gewünschte Quelle für die Videodaten auswählen. Sollte Ihnen ausschließlich eine Videoquelle zur Verfügung stehen, wird diese automatisch erkannt und vorausgewählt. Über den **...**-Button können Sie die individuellen Eigenschaften der Videoquelle in einem Extra-Fenster spezifizieren. So können Sie z.B. festlegen, welche Fernsehnorm Sie als Videostandardwert verwenden (in der Regel in Deutschland PAL_B) und Einstellungen, wie z.B. Helligkeit, Kontrast, Farbton, Sättigung, Schärfe und Gammakorrektur verändern, um das Bild zu optimieren. Je nach Videoquelle (also TV-Karte) stehen Ihnen unterschiedliche Eigenschaften zur Verfügung. Informieren Sie sich bitte in dem Bedienungshandbuch Ihrer TV-Karte über die unterstützten Features.
- **Audioquelle**
Je nach vorhandener Audiohardware (also TV-Karte mit integrierter Soundkarte oder eigener Soundkarte) können Sie hier für das Audioeingangssignal noch Voreinstellungen vornehmen, wie z.B. Höhen, Bässe und Balance. Je nach Audioquelle stehen Ihnen (über den **...**-Button) unterschiedliche Eigenschaften zur Verfügung. Informieren Sie sich bitte in dem Bedienungshandbuch Ihrer Sound- und/oder TV-Karte über die unterstützten Features.
- **Video Codec**
Codecs dienen dazu, die immense Informationsdichte eines Videosignals zu filtern und auf ein verarbeitbares Maß herunterzurechnen. Je nach Codec haben Sie eigene Einstellungsmöglichkeiten, die Sie über den **...**-Button aufrufen können. Sie haben auch die Möglichkeit, das Videosignal unkomprimiert weiterzubearbeiten. Verwenden Sie dazu bitte die Einstellung „kein Codec“.
Achtung: Unkomprimierte Videosignale verbrauchen immensen Speicherplatz auf einem Datenträger.
- **TV-Tuner**
Über den TV-Tuner Button können Sie gezielt den Kanal suchen, den Sie aufzeichnen möchten. Auch hier ist die Bedienung je nach TV-Karte und Tuner-Software unterschiedlich. Konsultieren Sie die Bedienungsanleitung Ihrer TV-Karte, wenn hier Unklarheiten bestehen.

Tipp: Wenn Sie ein Signal z.B. vom Videorekorder aufnehmen möchten, ist es ratsam, die Videokassette anzuspulen, damit der Suchlauf Ihnen auch ein Ergebnis liefert und die gewünschten Szenen im Vorschaufenster anzeigt..
- **Erweitert**
Hier finden Sie erweiterte TV-Tuner-Eigenschaften und können festlegen von welchem Inputsignal (z.B. Video SVideo, Tuner, Composite oder Audio Tuner, Line oder AESDigital) Sie die Aufnahme durchführen möchten. Sollte es Probleme mit den Einstellungen geben, konsultieren Sie bitte dazu die Hilfedokumentation Ihrer TV-Karte.

- **Videodaten in folgende Verzeichnisse speichern**

DaViDeo legt auf jeder freigegebenen Festplatte bzw. Festplattenpartition ein Verzeichnis namens „DaViDeoVHS“ an, in dem die Video-Rohdaten gespeichert werden. Hier können Sie einfach durch Anklicken auswählen, welche Partition Sie zum Speichern dieser großen Datenmengen verwenden möchten. Wenn Sie keine Partition auswählen, speichert DaViDeo die Daten auf der ersten verfügbaren Festplatte. Ihnen wird rechts von der jeweiligen Partition angezeigt, wie viele Daten Sie schon gespeichert haben bzw. wie viele Daten von vorangegangenen Projekten in diesem Ordner verblieben sind.

Wenn Sie hier Platz schaffen möchten, sollten Sie Projekte, die Sie nicht mehr benötigen oder die Sie schon auf CD-R gebrannt haben, löschen.

Tipp: Sie können auch während der Aufnahme noch den Speicherort ändern. DaViDeo wechselt dann automatisch (in etwa 1 GB langen Intervallen) auf die andere Festplatte. Wenn Sie alle Festplatten auswählen, verteilt DaViDeo die Filmdaten automatisch auf die vorhandenen Festplatten.

- **Vorschaufenster**

Über das Vorschaufenster können Sie kontrollieren, ob Ton und Bild vorhanden sind und für Ihre Aufnahme zur Verfügung stehen. Wenn Sie den Aufnahme-Button drücken wird die Aufnahme gestartet und ein roter blinkender Punkt in der linken oberen Ecke des Vorschaufensters zeigt Ihnen an, dass die Aufnahme erfolgt.

Unter dem Vorschaufenster finden Sie Informationen zur Menge der bisher aufgezeichneten Rohdaten in MB, die Aufnahmezeit (z.B. 300 MB pro Minute) und einem Hinweis darauf, auf wie viele CDs der Film aufgesplittet werden müsste, wenn er als VideoCD auf CD-R gebrannt werden sollte.

Tipp: Wenn Sie Probleme mit „verworfenen Bildern“ oder allgemein eine schlechte Performance haben, sollten Sie die Vorschaufunktion ausschalten, da diese einen Teil der Rechenleistung verbraucht, der auch für die Filmaufnahme verwendet werden könnte.

- **Aufnahme-Button**

Klicken Sie einfach diesen Button, wenn Sie die Aufnahme beginnen wollen. Orientieren Sie sich beim Aufnahmebeginn an dem Bild, welches Sie im Vorschaufenster sehen. Um die Aufnahme anzuhalten, klicken Sie einfach erneut auf den Aufnahme-Button.

Nun können Sie durch Anklicken des „Weiter“-Buttons die Video-Daten komprimieren, anpassen und brennen.

Tipp: Wenn Sie die Aufnahme erfolgreich beendet haben, stehen Ihnen die unkomprimierten Video-Daten als AVI-Dateien im jeweiligen DaViDeoVHS-Ordner zur Verfügung. Dabei sind diese Daten auf einzelne Dateien betriebssystembedingt von etwa einem 1 GB Größe unterteilt.

- **maximale Aufnahmedauer (min)**

Hier können Sie festlegen, dass die Aufnahme nur über einen bestimmten Zeitraum läuft und danach automatisch unterbrochen wird. Gerade bei Videokassetten ist diese Einstellung sinnvoll, da Sie hier die benötigte Zeit für den zu kopierenden Film genau abschätzen können und sich unnötigen Datenmüll auf Ihrer Festplatte ersparen.

Tipp: Wenn Sie keine Aufnahmedauer festlegen, speichert DaViDeo Videodaten so lange wie genügend Festplattenspeicherplatz zur Verfügung steht. Sobald weniger als 100 MB freier Festplattenspeicherplatz vorhanden ist, beendet DaViDeo die Aufnahme automatisch, damit Ihr Windows-System nicht auf Grund von Speicherplatzmangel abstürzt.

- **Vorschau bei der Aufnahme sehen**

Über diesen Button können Sie festlegen, ob die Vorschau bei der Aufnahme zu sehen sein soll oder nicht.

Tipp: Wenn Sie Probleme mit „verworfenen Bildern“ oder allgemein eine schlechte Performance haben, sollten Sie die Vorschaufunktion ausschalten, da diese einen Teil der Rechenleistung verbraucht, der auch für die Filmaufnahme verwendet werden könnte.

- **Aufnahmedauer**

Hier wird Ihnen die insgesamt aufgenommene Zeiddauer für das aktuelle Projekt (in „Stunden;Minuten;Sekunden,Millisekunden“) angezeigt.

- **Verworfen Bilder**

Wenn es auf Grund von Performance-Problemen Ihres Rechners Speicherprobleme gibt, überspringt DaViDeo Bilder, da eine unvollständige Audio-Spur auffälliger ist, als vereinzelt fehlende Bilder im Video. Wenn die Anzahl der verworfenen Bilder jedoch regelmäßig ein gewisses Maß überschreitet, hat dies Einfluss auf die Videodarstellung und Sie sollten sich überlegen, den Film vielleicht erneut aufzunehmen und gegebenenfalls Ihrem Computersystem mehr Ressourcen (Speicherplatz, Prozessorentempo etc.) zu gönnen.

Tipp: Bei mehr als fünf verworfenen Bildern pro Sekunde, bricht DaViDeo die Aufnahme automatisch ab. Sie sollten dann versuchen, den Film ohne Vorschaufenster aufzunehmen oder in kürzeren Abschnitten (z.B. bei "Aufnahmedauer" nur eine Stunde wählen...).

- **Zurück**

Diese Funktion bringt Sie zurück zum „Projekte auswählen / anlegen“-Bereich.

- **Weiter**

Über diesen Button gelangen Sie in den nächsten Programmbereich und können darin Ränder abschneiden und das Seitenverhältnis bestimmen.

- **Beenden**

Hiermit beenden Sie das Programm.

- **Hilfe**

Hiermit rufen Sie die kontextsensitive Online-Hilfe auf.

Videobearbeitung - Bildausschnitt

In diesem Bereich haben Sie die Möglichkeit, unschöne schwarze Ränder oberhalb und seitlich vom aufgenommenen Video zu entfernen. Auf diese Weise wird das Video nicht nur professioneller von der Ansicht her, sondern Sie sparen durch das Entfernen unnötiger Ränder auch Speicherplatz bei der Komprimierung der Rohdaten.

Erläuterung der Bedienelemente

- **Ränder abschneiden (Links / Oben)**
Durch Betätigen der Schieberegler können Sie den linken und oberen Bildrand anhand des Vorschaufensters festlegen. Der Bereich, der auf diese Weise abgeschnitten wird, wird im Vorschaufenster verdunkelt dargestellt. Sie können die Werte entweder über die Schieberegler oder exakt durch die Eingabe von Pixelangaben festlegen.
- **Seitenverhältnis (Breite / Höhe)**
Durch Betätigen der Schieberegler können Sie einerseits den rechten und den unteren Bildrand anhand des Vorschaufensters festlegen und auf diese Weise auch das Seitenverhältnis Ihres Videos bestimmen. Der Bereich, der auf diese Weise abgeschnitten wird, wird im Vorschaufenster verdunkelt dargestellt. Sie können die Werte entweder über die Schieberegler oder exakt durch die Eingabe von Pixelangaben festlegen.
- **Video strecken**
Über das Strecken des Videos können Sie dafür sorgen, dass keine schwarzen Ränder angezeigt werden. Allerdings sollte das Video dann proportional zu der Bildgröße sein, die im Vorschaufenster angezeigt wird. Sollte das Video von seinen Proportionen zu weit von der Bildgröße entfernt sein, können z.B. Köpfe in Filmen auffällig breiter oder schmaler werden, was vermieden werden sollte.
- **Play-Button**
Damit Sie die optimale Szene für die Bestimmung des Bildausschnittes auswählen können, können Sie sich über den Play-Button und den rechts davon liegenden Schieberegler frei im Film bewegen und überprüfen, ob Sie die richtige Einstellung gewählt haben.
- **Zurück**
Diese Funktion bringt Sie zurück zum „Film-Aufnahme“-Bereich.
- **Weiter**
Über diesen Button gelangen Sie in den nächsten Programmbereich und können darin Korrekturen und Anpassungen in der Bildqualität des Videos vornehmen.
- **Beenden**
Hiermit beenden Sie das Programm.
- **Hilfe**
Hiermit rufen Sie die kontextsensitive Online-Hilfe auf.

Videobearbeitung - Bildkorrektur

In der Bildkorrektur können Sie die Rohdaten des Videos noch einmal entscheidend dadurch verbessern, dass Sie Farbwerte, Kontrast, Helligkeit und andere Einstellungen vornehmen.

Sämtliche vorgenommenen Änderungen werden in Echtzeit im Vorschaufenster angezeigt und Sie können auf diese Weise komfortabel entscheiden, ob Sie die Veränderung vornehmen möchten oder nicht.

Erläuterung der Bedienelemente

- **Rauschunterdrückung**
Über diese Funktion können Sie das Rauschen aus schlechten Fernsehbildern oder sehr alten Videokassetten entfernen.
- **Schärfe**
Gleichen Sie hiermit unscharfe Aufnahmen aus und verstärken Sie die Darstellung von Kanten.
- **Rotanteil / Grünanteil / Blauanteil**
Über diese Schieberegler können Sie die RGB-Farbanteile in Ihrem Video variieren und z.B. einen Rotstich bei alten Videocassetten ausgleichen.
- **Helligkeit / Kontrast**
Ein stärkerer Kontrast geht immer auf Kosten der Helligkeit und andersherum. Sie sollten diese beiden Schieberegler immer in Relation zueinander verwenden und erreichen auf diese Weise beste Ergebnisse bei der Verbesserung des Bildes.
- **Gammakorrektur**
Über die Gammakorrektur können Unterschiede in der Farbdarstellung unterschiedlicher Monitore und Fernseher ausgeglichen werden. Der Gammawert 1 entspricht dabei einem optimal austarieren Bildschirm, der allerdings nur eine theoretische Konstruktion ist. Der Gamma-Wert ihres Monitors finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung.
- **Standard-Button**
Über diesen Button können Sie alle oben aufgeführten Schieberegler wieder zurück auf ihre Standardwerte bewegen..
- **Vorschaufenster**
Im Vorschaufenster werden alle durchgeführten Einstellungen in Echtzeit dargestellt. Dazu muss das Video allerdings abgespielt werden. Sie sollten also den Play-Button darunter betätigen, wenn Sie Einstellungen vornehmen.
- **Play-Button**
Damit Sie die optimale Szene für die Bildkorrektur auswählen können, können Sie sich über den Play-Button und den rechts davon liegenden Schieberegler frei im Film bewegen und überprüfen, ob Sie die richtige Einstellung gewählt haben.
- **Zurück**
Diese Funktion bringt Sie zurück zum „Bildausschnitt“-Bereich.
- **Weiter**
Über diesen Button gelangen Sie in den nächsten Programmbereich und können darin

Korrekturen und Anpassungen in der Bildqualität des Videos vornehmen.

- **Beenden**
Hiermit beenden Sie das Programm.
- **Hilfe**
Hiermit rufen Sie die kontextsensitive Online-Hilfe auf.

Videobearbeitung - Filmschnitt

Über den Filmschnitt können Sie nicht nur den Filmanfang und das Filmende optimal bestimmen, sondern sogar Werbung aus den Videos herauschneiden.

Erläuterung der Bedienelemente

- **Video Startposition / Stopposition**
Hier können Sie jeweils das Startbild, als auch das Stoppbild für den vorzunehmenden Schnitt vornehmen. Sie können einerseits über die Play- und Vor- und Rückspultasten die gewünschte Stelle ermitteln oder den unteren Balken einfach an die gewünschten Stellen für Start- und Stopposition verschieben. Beim einfachen Schnitt (nur Start/Stop) reicht es, den Start- und Endpunkt auf diese Weise zu bestimmen und dann mit „Weiter“ in den nächsten Bildschirm zu wechseln. Beim detaillierten Schnitt können Sie pro Video mehrere Schnitte vornehmen.
- **einfacher Schnitt (nur Start/Stop)**
Durch das Bewegen des Videos auf die Start- und die Stopposition können Sie das Video einfach begrenzen und dann über den „Weiter“-Button in der Bearbeitung fortschreiten. Wenn Sie auch im Video selbst Schnitte vornehmen möchten, verwenden Sie bitte die Funktion „detaillierter Schnitt“.
- **detaillierter Schnitt**
Beim detaillierten Schnitt können Sie nicht nur Start- und Stopposition des Videos bestimmen, sondern auch Werbeblöcke entfernen. Markieren Sie dazu einfach den Start- und Stoppunkt des ersten Filmabschnitts bis zur Werbung und klicken dann auf den „Hinzufügen“-Button. Auf diese Weise wird der erste Filmabschnitt in der Schnittliste definiert.

Nun hat sich der Schieberegler automatisch auf die Position „Beginn 1. Werbung - Filmende“ gesetzt. Sie müssen nun lediglich die Startposition bis zum Ende des ersten Werbeblocks verschieben und gegebenenfalls die Stopposition bis zum Beginn der zweiten Werbepause. Klicken Sie dann auf „Hinzufügen“. Auf diese Weise wird der zweite Filmabschnitt abgespeichert.

Der Schieberegler hat sich jetzt auf die Position „Beginn 2. Werbung - Filmende“ gesetzt. Wenn es mehr als zwei Werbeblöcke gibt, wiederholen Sie den soeben beschriebenen Vorgang, ansonsten setzen Sie die Startposition auf das Ende dieses Werbeblocks und belassen die Stopposition auf dem Filmende. Durch Anklicken des „Hinzufügen“-Buttons wird nun der dritte Abschnitt des Filmes gespeichert.

Tipp: Abgespielter Film wird durch eine grüne Färbung des Positionsbalkens dargestellt, weggeschnittene Werbeblöcke werden grau dargestellt und wenn sich Start- und Stopposition überlagern sollten (weil Sie z.B. bei einem CD-Wechsel eine bestimmte Szene nochmal gezeigt bekommen möchten), werden diese Bereiche rot dargestellt.

Wiederholen Sie den Vorgang, in dem Sie nun den Startpunkt vom Ende der ersten Werbung bis zum Beginn der zweiten Werbung festlegen und diesen Abschnitt über den „Hinzufügen“-Button ebenfalls zur Schnittliste hinzufügen.

- **Hinzufügen / Löschen / Alles löschen**
Mit diesen Buttons können Sie durchgeführte Schnitte in der Schnittliste verwalten.

Tipp: Wenn Sie hier Filmabschnitte löschen, werden diese nicht sofort physikalisch gelöscht.

Lediglich die Festlegung des Bereiches wurde damit gelöscht. Erst wenn Sie den Filmschnitt abschließen und auf „Weiter“ klicken, werden die vorgenommenen Schnitte und Löschungen relevant und überflüssige Daten werden entfernt.

- **Zurück**
Diese Funktion bringt Sie zurück zum „Bildkorrektur“-Bereich.
- **Weiter**
Über diesen Button gelangen Sie in den nächsten Programmbereich und können darin die Videorohdaten komprimieren und auf CD-R brennen.
- **Beenden**
Hiermit beenden Sie das Programm.
- **Hilfe**
Hiermit rufen Sie die kontextsensitive Online-Hilfe auf.

Komprimieren & Brennen

In diesem Fenster haben Sie die Möglichkeit, die erzeugten Videorohdaten zu komprimieren und gleich als VideoCD brennen.

Tip: Wenn Sie die CD mit Ihrem Wunschfilm gebrannt haben und mit dem Ergebnis zufrieden sind, sollten Sie das dazugehörige Projekt mit DaViDeo von Ihrer Festplatte löschen, damit Sie wieder Platz für die Umwandlung neuer Filme haben. Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, können Sie dagegen das Projekt erneut aufrufen und auf Basis der Videorohdaten ein neues Video erzeugen.

Erläuterung der Bedienelemente

- **Film Umwandlung**

Dieses Häkchenfeld ist generell aktiviert und sollte nur in Ausnahmefällen deaktiviert werden. Über die „Film Umwandlung“ bestimmen Sie, dass Sie einen schon komprimierten Film auf Basis der Videorohdaten erneut umwandeln können, um z.B. Einstellungen der Rauschunterdrückung oder den Schnitt von Werbeblöcken zu verbessern. Wenn Sie das Häkchenfeld deaktivieren, wird bei einem schon bestehenden Projekt einfach der schon erzeugte Film noch einmal auf CD-R gebrannt. So können Sie also z.B. zwei Kopien eines Filmes (bzw. Projektes) erzeugen, ohne die zeitaufwendige Komprimierung der Videorohdaten noch einmal durchzuführen.

Tip: Prinzipiell ist es allerdings auch möglich, den fertig komprimierten und auf CD gebrannten Film mit einem handelsüblichen Kopierprogramm zu duplizieren.

- **Filmlänge**

Hier wird Ihnen die Dauer des zu erzeugenden Filmes angezeigt. Das Herausschneiden von Werbeunterbrechungen wird bei dieser Anzeige schon berücksichtigt.

- **Videomodus**

Bei DaViDeo für Videokassetten speziell ist hier der Modus für Video CDs voreingestellt.

- **Audio Datenrate**

Bei der Audio-Datenrate haben Sie die Möglichkeit, für eine VCD weitergehende Einstellungen vorzunehmen. Je höher die Audio-Datenrate ist, desto mehr Platz benötigt der Audiostream auf einer CD. In Fällen, wo es auf einer CD-R eng wird und möglicherweise auf zwei CD-Rs für einen Film ausgewichen werden muss, kann es sinnvoll sein, die Datenrate für den Audiostream herunterzusetzen.

- **Größe**

Legen Sie hier fest, welche Größe Ihre verwendeten CD-Rs haben. Sie haben die Auswahl aus CD-Rs zwischen 650, 700 und 800 MB Speicherplatz.

Tip: Sie können auch über den „Aktualisieren“-Button unter „Aktuelles Medium“ die Größe der eingelegten CD-R oder CD-RW bestimmen. Dann wird die tatsächliche Größe des Datenträgers automatisch in den Eingabebereich „Größe“ übernommen. Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit, eigene Größeneingaben anstelle der drei vorgegebenen Größen einzugeben.

- **Anzahl der Medien**

Abhängig von der Filmgröße, dem gewählten Videomodus und der Größe der Datenträger wird Ihnen unter „Anzahl der Medien“ angezeigt, wie viele Datenträger Sie zum Speichern des

Filme zur Verfügung haben müssen.

Tipp: Sie können dabei (ausgehend von der Anzahl der mindestens benötigten Datenträgern) die Qualität der Filme auch verbessern, in dem Sie diesen auf zusätzliche Datenträger verteilen. Wählen Sie einfach die Anzahl der Datenträger aus und Ihnen wird unter „zu erwartende Qualität“ angezeigt, welche Qualitätsvorteile ein weiterer Datenträger mit sich bringt. Generell gilt: Audio- und Videowerte, die mit „gut“ bis „sehr gut“ bewertet werden, sind problemlos zu verwenden, bei befriedigenden bis ausreichenden Werten sollten Sie (z.B. durch Brennen auf eine CD-RW) austesten, ob Sie persönlich mit dieser Qualität zufrieden sind.

- **Geräteauswahl**

Wenn Sie mehrere CD-Brenner zur Verfügung haben, können Sie hier das gewünschte Gerät auswählen.

- **Geschwindigkeit**

Legen Sie hier die Schreibgeschwindigkeit fest, die Ihr CD-Brenner unterstützt.

- **aktuelles Medium**

Hier wird Ihnen angezeigt, welche Art von CD-R Rohling Sie in Ihren CD-Brenner gelegt haben. Sollte hier keine Anzeige vorliegen, klicken Sie einfach auf den „Aktualisieren“-Button.

- **Auswahl der zu brennenden Medien**

Hier finden Sie nach der Komprimierung die Daten für die zu brennenden CD-Rs. Wenn Sie keine der Medien mit einem Häkchen markieren, werden die VideoCDs einfach der Reihe nach erzeugt.

Tipp: Durch gezieltes Markieren eines einzelnen Datenabschnitts können Sie aber auch z.B. nur die CD 3 brennen.

- **Zurück**

Diese Funktion bringt Sie zurück zum „Filmschnitt“-Bereich.

- **Weiter**

Über diesen Button gelangen Sie in den nächsten Programmbereich und können darin Ihre VideoCD komprimieren und brennen.

- **Beenden**

Hiermit beenden Sie das Programm.

- **Hilfe**

Hiermit rufen Sie die kontextsensitive Online-Hilfe auf.

Rechenlauf

Nun sind alle Daten für ein Komprimieren und Brennen Ihres Videos vorhanden und Sie können den Rechenlauf starten, an dessen Ende Sie eine fertige VideoCD in Ihren Händen halten.

Sollte das Programm mehr als eine CD benötigen, werden Sie automatisch dazu aufgefordert, eine weitere CD einzulegen.

Tip: Während der Brennvorgang relativ zügig von statten geht, ist gerade bei etwas älteren Rechnern die Komprimierung der Videorohdaten in das VideoCD-Format sehr zeitaufwendig. Sie sollten diesen Vorgang deshalb möglichst dann durchführen, wenn Sie denn Rechner für einige Stunden nicht benötigen (z.B. nachts).

Erläuterung der Bedienelemente

- **Computer nach der Berechnung herunterfahren**
Da die Berechnung von Videodaten sehr zeitaufwendig ist, können Sie diese z.B. nachts durchführen und DaViDeo dazu veranlassen, nach vollendeter Komprimierung den Rechner auszuschalten. Sie können dann am nächsten Tag das gewünschte Projekt wieder auswählen, die Assistentenschritte ohne Änderung mit dem „Weiter“-Button durchlaufen, dann den Button „Film Umwandlung“ deaktivieren bzw. deaktiviert lassen (also das Häkchen ist nicht gesetzt) und den inzwischen komprimierten Film direkt brennen.
- **Rechnerleistung**
Über dieses Auswahlfeld können Sie festlegen, wie viel Rechnerleistung Sie DaViDeo zur Komprimierung zur Verfügung stellen möchten. Generell wäre hier die Einstellung „hoch“ zu empfehlen, damit die Komprimierung schnell und störungsfrei ausgeführt werden kann. Wenn Sie „niedrig“ oder „mittel“ auswählen, dauert die Komprimierung zwar länger, aber Sie können den Computer gleichzeitig noch für andere Anwendungen nutzen.
- **Abbrechen**
Über den Abbrechen-Button können Sie die Komprimierung jederzeit abbrechen. Sie sollten darauf achten, dass der Abbruch nicht während des Brennvorgangs auf CD erfolgt, weil Sie auf diese Weise natürlich einen CD-Rohling verschwenden.

Nach durchgeführtem Komprimierungs- und Brennvorgang gelangen Sie wieder zurück in den Programmbereich „Komprimieren & Brennen“. Sie können nun das Programm über den „Beenden“-Button schließen und die erzeugten VideoCDs testen.

Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, sollten Sie das erstellte Projekt löschen, um Platz für weitere Umwandlungsvorgänge zu schaffen.

